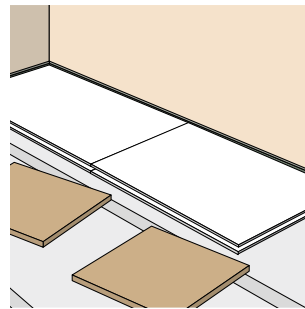
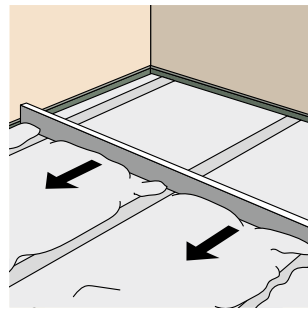
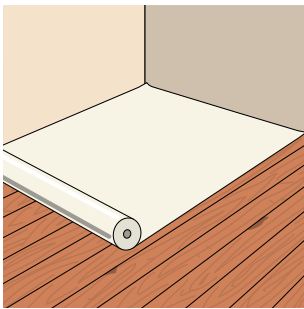


Trockenestrich verlegen



Die Verlegung von Trockenestrich mit Trockenschüttung ist sowohl für den Alt- als auch für den Neubau geeignet, um unebene Böden auszugleichen und einen passenden Untergrund für die Verlegung von Bodenbelägen herzustellen. Die Trockenschüttung bringt zudem eine Verbesserung beim Wärme- und Schallschutz.



Das Wichtigste beim Verlegen von Trockenestrich mit Trockenschüttung

Vorbereitungsarbeiten

Bevor du die Trockenschüttung auf der Bodenfläche verteilen kannst, müssen Vorbereitungen getroffen werden. Bei einem Dielenboden werden lose Bretter verschraubt und ein Rieselschutz ausgelegt. An den umlaufenden Rändern werden Randdämmstreifen verlegt. Sie sind für die Entkopplung der Platten von den Wänden wichtig.

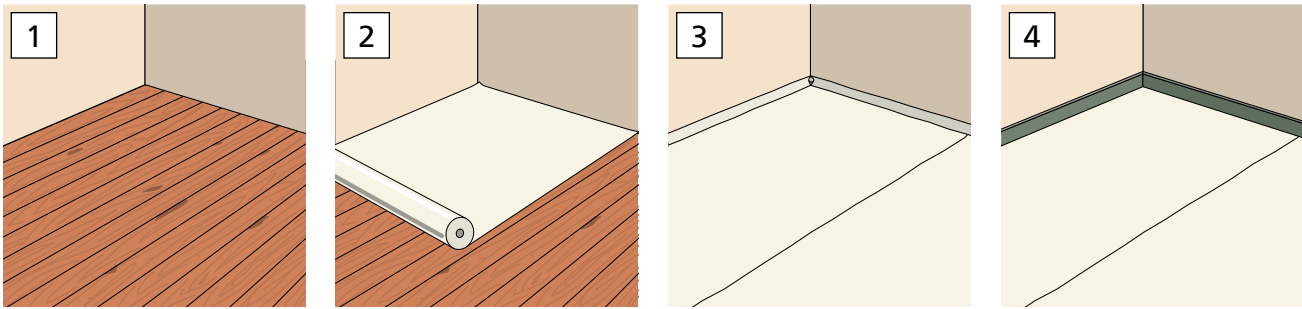
Trockenschüttung verteilen

Die Trockenschüttung verarbeitest du, indem du zuerst einzelne Dämme aufschüttest. Auf die Dämme kommen Abziehprofile. Diese werden exakt eben ausgerichtet. Danach werden die Zwischenräume mit Schüttung aufgefüllt. Mit einer Richtlatte wird die Schüttung sägenartig eben abgezogen. Die Abziehlatten oder Profile dann entfernen und entstandene Hohlräume mit Schüttung auffüllen.

Estrichelemente verlegen

An der ersten Plattenreihe werden die Federn abgesägt. Beginne dann mit der Verlegung in der linken Raumecke. Mit Laufinseln aus Plattenabschnitten kannst du die Schüttungsfläche betreten. Bevor die nächste Platte angesetzt wird, kommt auf den Stufenfalz Estrichkleber. Jetzt die Platte ansetzen und verbinden. Direkt danach werden die Platten verschraubt. Am Reihenende die Platte zusägen und verlegen. Den Plattenrest kannst du für den Anfang der nächsten Reihe verwenden. Es wird jedoch ein Fugenversatz von mindestens 20 cm benötigt. Die fertiggestellte Fläche ist sofort begehbar und schon nach kurzer Zeit können Bodenbeläge verlegt werden.

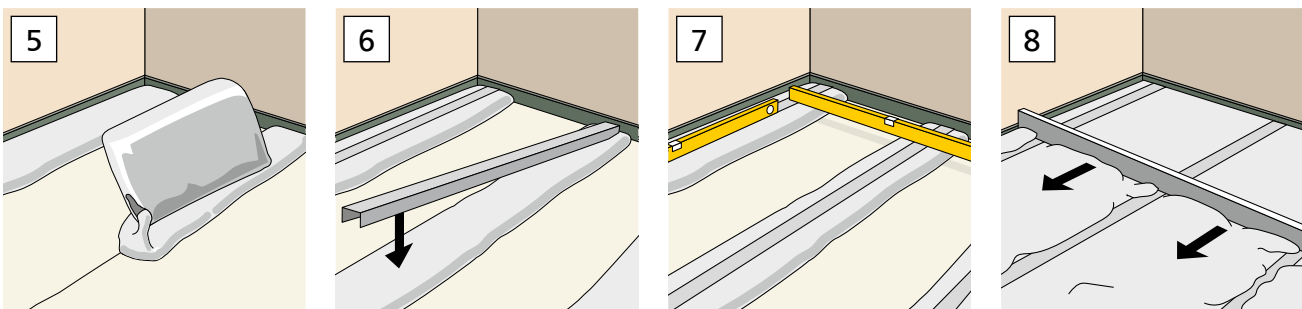
VORBEREITUNGSARBEITEN



1. Bevor du die Trockenschüttung auf der Bodenfläche verteilen kannst, müssen ein paar Vorbereitungen getroffen werden. Bei einem Dielenboden werden lose Bretter verschraubt.
2. Damit die Trockenschüttung nicht durch Ritzen zwischen den Dielen rieselt, verlegst du einen Rieselschutz. Das kann ein Rieselschutzpapier oder ein spezielles Vlies sein - je nach Hersteller.
3. Den Rieselschutz an den umlaufenden Rändern hochklappen und mit einem Tacker an der Wand befestigen. Die einzelnen Bahnen mindestens 10 cm überlappen lassen.
4. Bis zur Höhe der geplanten Estrichelemente zuzüglich 1 cm werden Randdämmstreifen an den umlaufenden Rändern verlegt. Diese werden zur Entkopplung der Platten von den umlaufenden Wänden benötigt. Wenn deine Randdämmstreifen nicht hoch genug sind, kannst du sie auch im benötigten Abstand vom Boden anbringen. Wichtig ist nur, dass sie auf der Höhe der späteren Estrichelemente sind.

Tipp: Bevor es nun richtig los geht, solltest du die genaue Höhe des zukünftigen Bodens festlegen. In manchen Fällen ist vielleicht schon ein sogenannter Meterriss vorhanden. Diese Markierung befindet sich genau 1 Meter über dem zukünftigen Fertigfußboden. Wenn kein Meterriss vorhanden ist, arbeitest du mit einer eigenen Markierung. Auch die Verwendung eines Nivelliergerätes kann dir hier helfen, damit der Boden absolut eben wird. Beachte auch die zulässige Schütthöhe deines verwendeten Produktes. Beim Überdecken von Leitungen sind bestimmte Überdeckungsmaße vorgeschrieben.

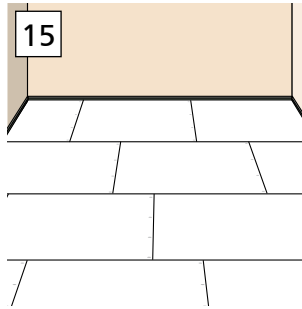
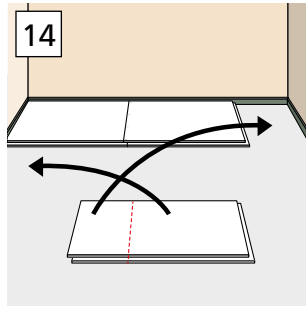
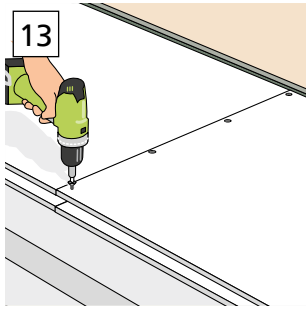
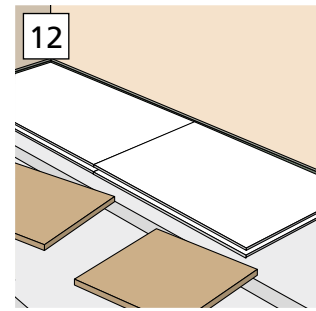
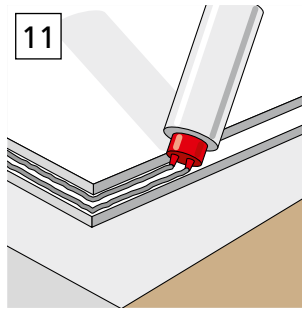
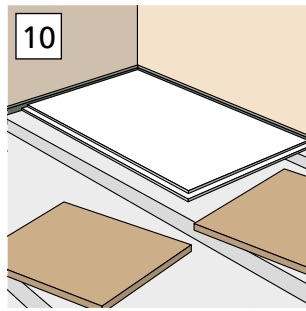
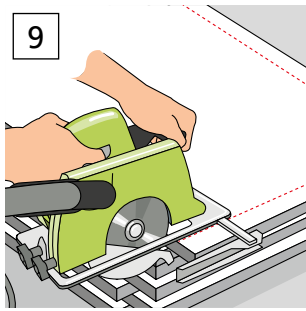
TROCKENSCHÜTTUNG VERTEILEN



Tipp: Beachte bei der Verarbeitung der Trockenschüttung, dass das eine staubige Angelegenheit ist. Trage am besten einen Atemschutz und eine Schutzbrille.

5. Die Trockenschüttung verarbeitest du, indem du zuerst einzelne Dämme ca. 20 cm breit aufschüttest. Der Abstand der Dämme richtet sich nach der Abziehlatte, z.B. einer Richtlatte.
6. Damit du die Trockenschüttung abziehen kannst, werden auf den Dämmen entweder Latten oder Profile aus dem Trockenbau aufgelegt. Diese sind glatt und damit gut für das Abziehen geeignet.
7. Die Profile mit der Wasserwaage in alle Richtungen eben ausrichten. Das Ausrichten solltest du sorgfältig vornehmen, denn es entscheidet über die Ebenheit des gesamten Bodens.
8. Nach dem Ausrichten werden die Zwischenräume mit Schüttung aufgefüllt. Mit einer Richtlatte oder einem geraden Abziehbrett wird die Schüttung sägenartig eben abgezogen. Die Abziehlatten oder Profile dann entfernen und entstandene Hohlräume mit Schüttung auffüllen. Zum Betreten der Schüttungsfläche Laufinseln, z.B. Plattenabschnitte der verwendeten Estrichelemente auslegen.

ESTRICHELEMENTE VERLEGEN



Hinweis: Lagere die Estrichelemente bis zur Verlegung immer waagrecht und beachte das zulässige Punktgewicht in deinem Raum. Die gestapelten Platten kannst du als Arbeitstisch für den Zugschnitt nutzen.

9. Für die Verlegung der ersten Plattenreihe werden Federn an den Platten abgesägt. An der ersten Platte ist das die Feder an der Schmal- und an der Längsseite. An den weiteren Platten der ersten Reihe werden nur die Federn der Längsseite abgesägt. Zum Sägen kannst du eine Handkreissäge verwenden. Für schmale Abschnitte reicht der Anschlag an deiner Handkreissäge. Bei breiteren Abschnitten wird zusätzlich noch eine Führungsschiene benötigt.

10. Lege dir einige Laufinseln zurecht, damit du dich auf der Schüttungsfläche bewegen kannst. Die erste Platte wird nun in der linken Raumecke beginnend ausgelegt. Sie stößt an dem umlaufenden Randdämmstreifen an. Diesen aber nicht zusammendrücken, sondern nur anlegen.

11. Bevor die nächste Platte angesetzt wird, kommt auf den Falz der liegenden Platte Estrichkleber.

12. Dann die nächste Platte ansetzen und am Falz verbinden.

13. Zusätzlich zum Verkleben werden die Platten mit den vorgeschriebenen Schnellbauschrauben verschraubt. Dies sollte gleich nach dem Verkleben erfolgen.

14. Am Reihenende schneidest du die Platte auf Maß zu und verlegst sie wie zuvor. Das Reststück kannst du als erstes Stück in der nächsten Reihe verwenden. Dieser „schleppende Verband“ ist besonders materialsparend. Der Fugenversatz zwischen den Platten sollte aber mindestens 20 cm betragen.

15. Stelle dann die gesamte Fläche fertig. Der Boden ist sofort begehbar und bereits nach kurzer Zeit können Bodenbeläge verlegt werden. Richte dich hier nach den Vorgaben zu deinem Bodenbelag.

MATERIAL

Rieselschutzpapier oder -vlies
Randdämmstreifen
Trockenschüttung
Estrichelemente
Estrichkleber
Schnellbauschrauben

WERKZEUG

Zollstock
Schere
Cuttermesser
Handtacker
Atenschutzmaske
Schutzbrille
Abziehprofile
Richtlatte
Wasserwaage
Handkreissäge
Führungsschiene
Akkuschrauber